

www.e-rara.ch

Schweizer-Kolonisten in Ostpreussen

Tobler, Gustav

Bern, 1896

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: 1896/131

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-24407>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

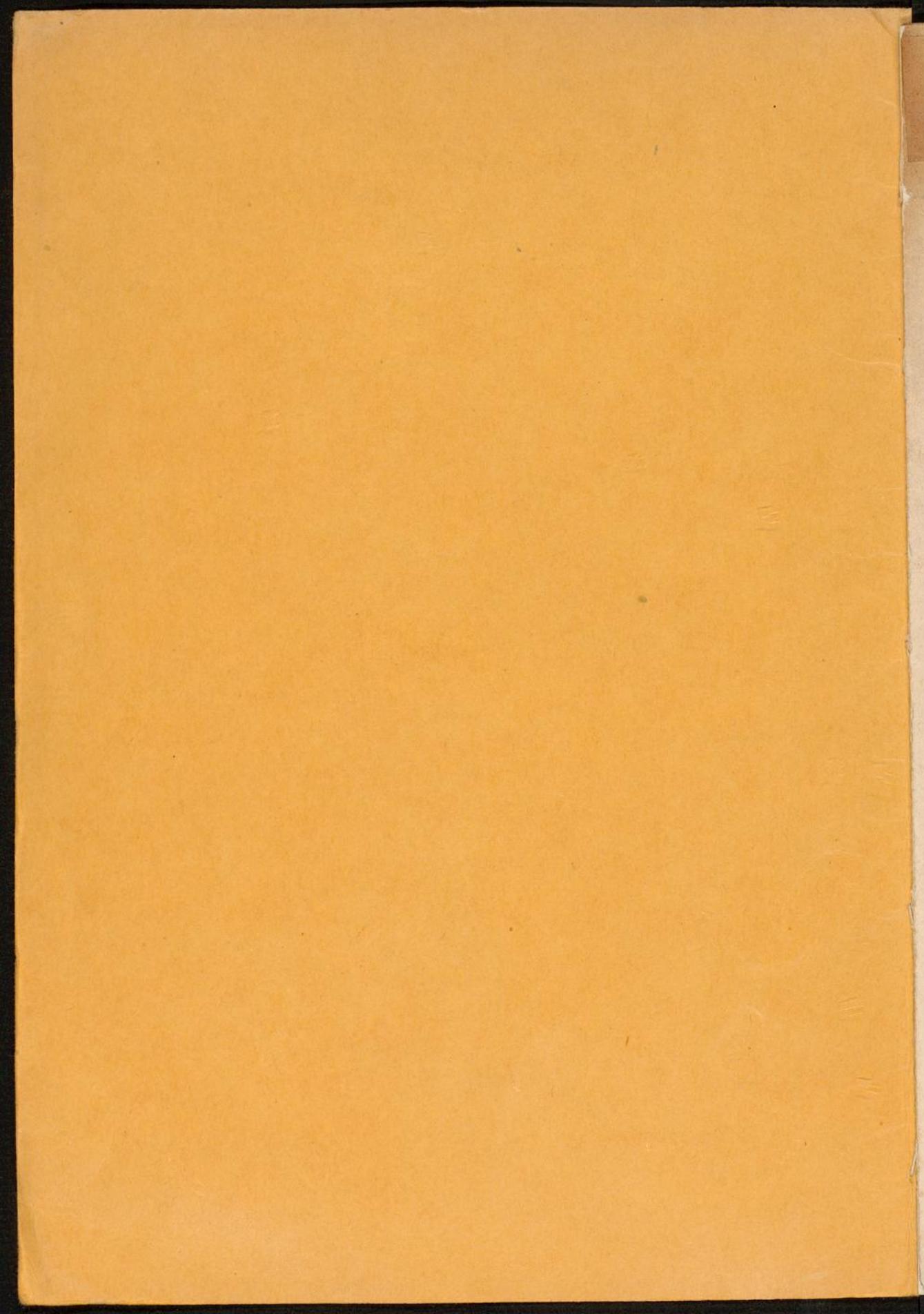
Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

1896

—
131





1896 / 131



Schweizer-Kolonisten in Ostpreussen.

(Separat-Abdruck aus dem «Anzeiger für Schweizerische Geschichte» 1896, Nr. 6, S. 409—414.)

Im 26. Bande des Musée neuchâtelois, S. 132 macht A. Vouga auf eine Auswanderung neuenburgischer Angehöriger nach Preussen im Anfange des letzten Jahrhunderts aufmerksam. Darnach zogen im Jahre 1710 Jean Favre und J. J. Barbier und zwei Jahre später etwa 50 Personen, alle aus Boudry, nach Preussen. Er weiss zu erzählen, dass im März 1712 der König Friedrich ein Schreiben an die Neuenburger richtete, laut welchem er die Auswanderung nur noch für diejenigen gestattete, die vom Staatsrate die Erlaubnis hiezu erhielten. Aber in welchen Teil Preussens die Auswanderung gieng, weiss Vouga ebensowenig, wie die Thatsache, dass jene Neuenburgerbewegung nur eine Einzelercheinung innerhalb einer über mehrere Jahre und ein grosses Gebiet sich ausdehnenden Massenwanderung war.

Vor uns liegen nämlich drei in den Jahren 1717, 1720 und 1751 aufgenommene Etats der Schweizerkolonisten (Staatsarchiv Bern), die sowohl ihre Namen, als die Zeit ihrer Einwanderung und den Ort ihrer Niederlassung nebst Angaben über die Grösse der ihnen zugewiesenen Ländereien und der auf denselben ruhenden Vergünstigungen und Belastungen enthalten, so dass wir uns im ganzen und grossen ein Bild jener Wanderung ausgestalten können.

Die Auswanderung begann bereits im Jahre 1710, erreichte ihren Höhepunkt zwei Jahre später und kam mit dem Jahre 1715 zu Ende. Das Ziel derselben war Ostpreussen, speciell der Regierungsbezirk Gumbinnen, innerhalb dessen sich die Schweizer in dem Kattenausischen, Georgischen, Baltzerischen, Georgenbergischen und Endrunischen Schulzenamte in vielen Dörfern oder Weilern ansiedelten. Je nach der Art ihrer Einwanderung erhielten sie verschiedene Begünstigungen: diejenigen, die auf königliche Kosten ins Land kamen und mit königlichem Besatze versehen wurden, erhielten ein Freijahr; die auf eigene Kosten einwanderten, aber königlichen Besatz erhielten, konnten 3 Freijahre beanspruchen; die auf eigene Kosten kamen und auf eigene Kosten sich einrichteten, bekamen 6 Freijahre.

Doch war man sehr nachsichtig und dehnte vielen die Zeit der Freijahre aus.

Sie erhielten 1, 1½ oder 2, einige wenige 3 Huben Landes angewiesen und wurden zu einem Zinse von 10 Thlr. für die ganze Hube verpflichtet. Doch wurden

5 256 G
Verf

auch Erleichterungen gestattet, indem vielleicht nach der Qualität des Landes oder der Beschaffenheit der Lage für die Hube ein Zins von nur 9 Thlr. berechnet wurde. Im Jahre 1717 besaßen die 340 Familien zusammen 438 Huben und verzinste dafür 3669 Thlr.

Sie besaßen nach einem Patente des Jahres 1711 die Vergünstigung der Befreiung vom Kriegsdienst, «weile sie zur Defension des Landes nach ihrer Ahrt selbstem Kriegsdienste thun; es concurriren dieselbe aber anitzo auch zu den Fourage-Geldern nicht, welche die Littauer und andere Eingesessene doch noch ausser der service zahlen müssen». Dazu besaßen sie auch eigene Schulzen und einen eigenen Schulmeister; wie es aber mit der Ausübung der kirchlichen Funktionen bestellt war, wissen wir nicht.

Die Einrichtungskosten des Königs beliefen sich auf die Summe von 42,200 Thlr., dazu kamen noch 4057 Thlr. Reisegelder, Fracht- und Fuhrlohne und Krankengelder. Nach Vougas Darstellung sollen manche wieder heimgekehrt sein, der Grundstock aber blieb; denn nach dem Verzeichnis des Jahres 1751 betrug die Zahl der Schweizerfamilien in Ostpreussen immer noch 339, sie besaßen 350 Morgen Landes und versteuerten dafür jährlich die Summe von 5440 Thlr. Es erscheinen zum grossen Teile in den gleichen Dörfern die gleichen Namen, so dass die Gründer jener Kolonien entweder noch lebten oder die gleichnamigen Söhne die Gutswirtschaft weiterführten. Nur die Borussifizierung der Namen hat einige Fortschritte gemacht: Heer wird zu Herr, Mathis zu Mathe, Perrenoud zu Pernow, Gobat zu Gubba, Vaucher zu Wosche, Haag zu Haack, Niggli zu Nickel, Mauerhofer zu Maurhoff, Tättwiler zu Tatweller, Häberli zu Heberlein, Bösch zu Büsch u. s. w. Die Auswanderer stammten — soweit sich deren Namen aus der preussischen Verballhornisierung deutlich erkennen lassen — aus Neuenburg, Waadt, dem Emmenthal, dem bernischen Jura, Glarus, Rheinthal, Toggenburg und Appenzell. Ob wir berechtigt sind, als Grund der Auswanderung religiöse Bedrückung anzunehmen — die Berner giengen dazumal scharf gegen die Pietisten vor, wie andererseits die Toggenburgerwirren religiöse Gemüter verbitterten — wissen wir nicht. Jedenfalls weisen die vielen biblischen Vornamen der Welschen, wie Abraham, Isak, Jakob, David, Jonas u. s. w. gewiss auf pietistische Familien hin.

Wir lassen im folgenden das von den dreien reichhaltigste Verzeichnis des Jahres 1720 folgen.

Namen der Dörfer und Schweitzer.

1. Kattenauesches Schultzenamt.

Budewetschen: 1. Wilhelm Möttcher, itzo 2. Hans Kuncke. 3. Johann Bandel. 4. Johann Klamm. 5. Melcher Führer.

Brackupöhlen: 6. Hermann Dobler, itzo 7. Johann Nee. 8. Johann Niederer, itzo 9. Nicolaus Kuny. 10. Michel Puff, itzo 11. Hans Jürge Huck. 12. Joseph Heer. 13. Meinhard Kamm. 14. Jacob Mentzig. 15. Heinrich Britt. 16. Hans Jurge Mentzig. 17. Hans Kamm. 18. Friedrich Ackermann.

Bläken: 19. Florian Leponer, itzo 20. Johann Mincker. 21. Johann Gassentzer, itzo 22. Johann Heinrich Ludwig. 23. Hans Ulrich Schreiber, itzo 24. Christian Josupontis. 25. Thomas Wapp, itzo 26. Debis Henckel. 27. Hyns Gorts, itzo 28. Jacob Pfaltzer. 29. Urban Thür. 30. Hans Thür, itzo 31. Martin Pierlobach.

Gross Schürschienen: 32. Melcher Bernegger, itzo 33. Johann Schneider. 34. Hans Bernegger, itzo 35. Jacob Zimmermann. 36. Hans Bernegger, Seyler. 37. Friedrich Bernegger. 38. Albrecht Bernegger, itzo 39. Jacob Wiesemann. 40. Hans Bernegger, senior. 41. Christian Riener.

Jentkut Kanten: 42. David Legrand. 43. Abraham Tinnenberg.

Schwirgallen: 44. Jonas Voelle. 45. Abram Pernou. 46. Gedeon Trotier, itzo 47. Abraham Robert. 48. Jacob Uguenin. 49. Balthasar Cousin. 50. Piere Fabre.

Stehlokehmen. 51. Adam Jacob Parré. 52. Jacob Parré.

Kattenau: 53. Melcher Cammerer. 54. Felix Mückenstern 55. Andres Scheiner. Pablen: 56. Thies Dischhüser, itzo 57. Marx Milcke. 58. Simon Rupp, itzo 59. Peter Bertram. 60. Hans Gülde. 61. Melcher Cammerer. 62. Thomas Walsler. 63. Ulrich Berger.

Springen: 64. Hans Pintsch, itzo 65. Heinrich Thür. 66. Marx Faxss. 67. Christian Eggenberger, itzo 68. Jacob Klahrner. 69. Andreas Zogg. 70. Joseph Reich.

Skröblienen: 71. Joseph Keller. 72. Joseph Kuster. 73. Johann Schawaller. 74. Barles Torkle.

Pusspern: 75. Rudolph Feldtmann, itzo 76. Georg Grübner. 77. Jurge Heberley, itzo 78. Johim Runge. 79. Johann Maurer. 80. Thies Dischhuser.

Tublaugken: 81. Burchard Zogg, itzo 82. Ulrich Tellbach. 83. Andreas Pinsch. 84. Christian Sulser, itzo 85. Henrich Capetuller. 86. Hans Stricker. 87. Jurge Schmiedt, itzo 88. Hans Lehmann. 89. Heinrich Adanck. 90. Caspar Niefergeldt.

Worupöhhnen: 91. Johann Bernegger, itzo 92. Christian Rogall. 93. Michel Oeyster, itzo 94. Hans Dettloff. 95. Salomon Apozeller, itzo 96. Christian Bernhücker. 97. Simon Führer. 98. Melcher Cammer, itzo 99. Hermann Hoffmann. 100. Hans Haltner.

2. Georgisches Schultzenamt.

Pieragienen: 101. Abraham Gossin. 102. Adam Préco. 103. Isaac Fels. 104. Isaac Girardin. 105. Jean Joanner. 106. Jean Louis Peteur. 107. Abraham Leauclair. 108. Joseph Jora. 109. Jean Gossin. 110. Elié Pätte. 111. Jean Pierre Capitaine. 112. Joseph Goubat. 113. Jean Piere Jocklé. 114. Isaac Goubat.

Kambswiecken: 115. Friedrich Höffter. 116. Andreas Bleiss, itzo 117. Jochim Schmeltzer.

Siegmundten: 118. Casper Bernhardt, itzo 119. Johann Ruban. 120. David Krahl, itzo Johann. 121. Heinrich Strangemann.

Siemonischken: 122. Ulrich Pinsch, itzo 123. Hans Sulser. 124. Christian Matthias. 125. Christian Schlegell, itzo 126. Andreas Gato. 127. Anthon Husamme, itzo 128. Michel Darne. 129. Andreas Gassentzer.

Packalnehmen: 130. Adrian Gassentzer. 131. Christian Gassentzer. 132. Christian Gauer, itzo 133. Georg Staub. 134. Hans Weibel. 135. Matthias Gassentzer, itzo 136. Hans Jacob Fotzerin. 137. Johann Jacob Altdorff, itzo 138. Bernhard John.

Szemkuhnen: 139. Charle Lulian, itzo 140. Jurge Tolkenick. 141. Paul Renard. 142. Michel Bogoffsky. 143. Isaac Piecko. 144. David Cochoy. 145. Andre Gambié, itzo 146. Abraham Losall. 147. Isaac Tavernié. 148. Jean Pelteres, itzo 149. Abraham Fouquet.

Wingeningcken: 150. Christian Schweingruber. 151. Hieronimus Schweingruber. 152. Hans Fürstenberg. 153. Abraham Challié.

Judtschen: 154. Jean Abraham Jacob. 155. David Mogeon, itzo 156. Jaq. Collier. 157. Michel Baudoin, itzo 158. Pierre Michel. 159. Jaq. Barbié, itzo 160. Jacob Lebeau. 161. Jaq. Fontaine, itzo 162. Jacob Challes, Schulmeister. 163. François Bellot, itzo 164. Jonas Pernou. 165. Anthon Maillard, itzo 166. Jonas Pouery. 167. Jaques Jeunes, Schulz. 168. Jacob Hannemann, itzo 169. Jonas Bart. 170. Adam Vatiers, itzo 171. Samuel Clotu. 172. Abraham Dupoil. 173. Joseph Pichain, itzo 174. Abraham Terre. 175. Jean Sabre.

Gross Lambseeden: 176. Abraham Thies. 177. Abraham Genet. Mietscheln: 178. Noa Schloss, itzo 179. Jaq. Degardin, sen. 180. Isaac Degardin. 181. Jaq. Degardin, jun. 182. Abraham Poget, itzo 183. Isaac Thies. 184. Daniel Bertiau, itzo 185. Peter Bunge.

Schlappacken: 186. Frans Desombre. 187. Frans Perin.

Kubillén: 188. Abraham Meland. 189. Lambert Suply. 190. Abraham Sekedin. 191. Philipp Suply. 192. Andreas Saugeon. 193. Jaques Suply.

Ruduppöhlen: 194. Jean Olivie. 195. Abraham Thies. 196. Isaac Heschell, itzo 197. Louis Grosjean. 198. Samuel Collier. 199. Isaac Fasquel. 200. Ludewig Müller.

Norbuthen: 201. David le Maitre. 202. Isaac le Maitre.

3. Baltzerisches Schultzenamt.

Noruschatschen: 203. Abraham Pernou. 204. Casper Clauser, itzo 205. Hieronymus Schweingruber. 206. David Grosjean. 207. Salomon Hoffstedter. 208. Hans Pinsch, itzo 209. David Piengeon. 210. Casper Schwegy, itzo 211. Gedeon Borell. 212. Johann Heinrich Bebler, itzo 213. Abraham Ganquiller.

Nestonckehmen: 214. Ulrich Holderegger 215. Jacob Ludewiller, itzo 216. Johann Uebach, jun. 217. Hans Forrer. 218. Jacob Radlinger, itzo 219. Johann Uebach, sen. 220. Claus Guster. 221. Jonas Couretti, itzo 222. Johann Heinrich Weber. 223. Conrad Schuttely, itzo 224. Johann Beer. 225. Hans Gesler. 226. Elias Sutor, itzo 227. Georg Heinrich Baltzer. 228. Jacob Schneider, itzo 229. Joseph Fohrer. 230. Lorentz Detombe. 231. Philipp Castell.

Drutischken: 232. Louis Portefais. 233. Jacob Fabre.

Prasslanken: 234. Samuel Rose. 235. François Frene. 236. Jaq. Jabert.

Madtzutkehmen: 237. Nicolaus Allemand. 238. Jaq. Ganguin. 239. Frans Louis Gresé. 240. Jean Ganquin.

Budseedschen: 241. Jean Jacq. Perle. 242. Jean Fournachon. 243. Samuel Morell. 244. David Dumon. 245. Jonas Peter. 246. Joseph Vauche. 247. Abraham Parré. 248. Abraham Fabre. 249. David Ducomun. 250. Jonas Fabre. 251. Daniel Peroud. 252. David Andre. 253. François Grisard. 254. Isaac Jaquel. 255. David Flotterong. 256. Abraham Jaquel. 257. Jaq. Cuilliau. 258. Adam Beinon.

Sodehnen: 259. Daniel Calame.

Warschlegen: 260. Nicolaus Beer. 261. Abraham Bachelé. 262. Charle la Chaux. 263. Jonas Boetu. 264. David Dubois.

Schwiegsscheln: 265. Jean Robert. 266. Abraham Couillion. 267. Jean Piere de la Roussie. 268. Jacob Grisard. 269. Adam Grisard. 270. David Guilleres.

Szurgupchen: 271. Jacob Robert. 272. Daniel Mehr. 273. Jean Robert.

Gerdttschen: 274. Jacob Challet, itzo 275. Johann Georg Brumbach. 276. Jaq. Chevallier, sen. 277. Abraham Gilliard, itzo 278. Jos. Heinrich Brumbach. 279. Jaq. Chevallier, jun. 280. Georg Pichain.

Szameitschen: 281. Abraham Robert, itzo 282. Gedeon Trotier.

Kaylen: 283. David Frantz Mathey, itzo 284. Johann Heinrich Dietrich. 285. Jean Jaq. Dubois.

Naugeningcken: 286. Claus Fohrer, alss Schultz. 287. Joseph Fohrer. 288. Susanna Gigery, itzo 289. Jacob Ludewiller. 290. Rudolph Ritter. 291. David Legrands. 292. Joseph Dubois.

Wilkoschen: 293. Daniel Dubois. 294. Jean Mathey.

Thuren: 295. Hans Rudolph Maurerhoff. 296. Bendix Hemming, itzo 297. Samuel Zimmermann. 298. Ulrich Kintzky. 299. Theodor Schlösser. 300. Andreas Diering. 301. Hans Seyler.

Gross Bersskurren: 302. Kilian Meyer. 303. Jean Bouchar. 304. Adam Goubat. 305. Pierre Vilomié. 306. George Bouchat. 307. Abraham Girau. 308. Jean Lardon. 309. Jean Prin Buéche.

Jodupchen: 310. Abraham Thauré. 311. Jaq. Hürthien.

Lanckagallen: 312. Andreas Volks. 313. Jacob Ross, itzo 314. Christoph Wagener. 315. Abraham Dorong, itzo 316. Andreas Hempler.

Czerningken: 317. Jaq. Grosrenau, itzo 318. J. Henry Girardin. 319. Abraham Girardin, itzo 320. Henry Gossin. 321. Abraham Etzma.

Pissdehlen: 322. Jean Jaq. Girau. 323. Henry Gossin, itzo 324. Christian Albrecht. 325. Jean Bella. 326. Jean Jaq. Gossin, Schultz. 327. David Deroche. 328. Adam Vouté. 329. Adam Gossin.

Wylpischen: 330. Jean Gossin. 331. David Goubat. 332. Jean Lardon. 333. Daniel Girau, itzo 334. Christian Brossberg. 335. Adam Ganguin. 336. Jean Jaq. Buéche. Kuttel: 337. Jacob Floterong. 338. Jean Goubat, jun. 339. David Gossin. 340. Jean Goubat, sen. 341. Abraham Marchand. 342. Moses Marchand.

Parnischken: 343. Isaac Leauclair, itzo 344. Isaac Seigne. 345. David Ganguin. 346. Jean Piere Ganguin. 347. Jean Piere Wisard, itzo 348. Abraham de la Roussie. 349. Adam Bandelié. 350. Jean Pellau, itzo 351. Nicolaus Jaguel.

Kannopien: 352. Jean Merrier, itzo 353. Daniel Girau. 354. Isaac Petit Jean, itzo 355. Adam Girau.

Warwehlen: 356. Adam Chevallier. 357. Abraham Chatteland. 358. Jean Leauclair.

Biebehlen: 359. Isaac Girau. 360. Isaac Leauclair. 361. Jaq. Etzma. 362. Jacob Parré. 363. Nicolaus Buéche, itzo 364. Jean Prinsavan. 365. Abraham Ragué, sen. 366. Abraham Ragué, jun.

Schillupchen: 367. Isaac Müller, itzo 368. Joachim Reinacher. 369. Jaq. Perré, itzo 370. Friedrich Ulrich. 371. Isaac Girau, itzo 372. Johann Heinrich Dietrich.

Walterkehmen: 373. Gilbert Pluguell. 374. la Veuve Espell. 375. la Veuve Roussel.

Klein Bersskürren: 376. Nicolaus Rentel. 377. Martin Wigandt. 378. Conrad Weber. 379. Nicolaus Gehlmann. 380. Peter Hoppell. 381. Conrad Benner. 382. Jacob Holtzschub, itzo 383. Jacob Grimm. 384. Jacob Albrecht. 385. Andreas Schäffer. 386. Johann Heinrich Junge. 387. Christian Gauer. 388. Johann Hochappel. 389. Johann Melcherhoff. 390. Conrad Ludolph. 391. Johann Heuscher, itzo 392. Martin Fischer. 393. Heinrich Benner.

Stanatschen: 394. Jurge Gutt. 395. Matthias Wapp. 396. Casper Peter. 397. Christian Hesse. 398. Christian Krieg. 399. Jacob Güger. 400. Peter Jänicke. 401. Peter Lüdecke. 402. Ulrich Sutor. 403. Jost Lödericht.

Prusischken: 404. Bendix Krieg. 405. Richard Legeler, itzo 406. Johann Tobias Kniep. 407. Thomas Gauer, itzo 408. Ludewig Küding. 409. Matthias Heydemann. 410. Johann Dietrich, itzo 411. Joachim Legeler.

Schmolckehlen: 412. Jean Buéche. 413. Jean Lardon. 414. Abraham Girau, sen. 415. Abraham Girau, jun.

Szadewetschen: 416. Bendix Weckerley, itzo 417. Johann Heinrich Scheffel. 418. Michel Bencker, itzo 419. Georg Weichler. 420. Andreas Gross. 421. Christian Hermann. 422. Ulrich Lepöner, itzo 423. Rudolf Töck. 424. Polit Tick, itzo 425. Friedrich Knippel. 426. Martin Repholdt, itzo 427. Jean Anth. Monteau. 428. Gallas Fähn. 429. Hans Jürge Huck, itzo 430. Hermann Keppel.

Gross Baydschen: 431. Peter Löffel, itzo 432. Johann Heinrich Hesse. 433. Hermann Dillday. 434. Hans Zimmermann. 435. Andreas Schneider, itzo 436. Burchard Zogg. 437. Ludwich Mettcher, itzo 438. Hans Heinrich Stracke. 439. Joachim Reinacher, itzo 440. Hans Heinrich Klappert. 441. Ulrich Reich.

4. Georgenburgsches Cammer-Ambt.

Neunischken: 442. Jürge Ambühl. 443. Jürge Roth. 444. Jacob Laser. 445. Abraham Grob. 446. Zacharias Schmiedt. 447. Ulrich Rückständer. 448. Casper Noff. 449. Matthias Huff. 450. Ulrich Schweitzer. 451. Peter Marx.

Stragien: 452. Ulrich Stürtzincker. 453. Joseph Scherer. 454. David Schwabe

5. Endrunisches Schultzen-Ambt.

Kampuschkehnen: 455. Noa Geffroy. 456. Abraham Gombert. 457. Jean Arpin.

Aweningken: 458. Peter Heess. 459. Daniel Lulian, itzo 460. Jochim Ziem. Cottatischken: 461. Abraham le Maitre.

Eingewandert sind im Jahre 1710: No. 101—114, 130—138, 154, 165—166;
 1711: No. 127—129, 139—143, 155—164, 167—175, 183—185;
 1712: Nr. 1—100, 115—126, 144—145, 150—153, 176—181, 186, 188—217, 220—225, 228 bis
 229, 232—239, 241—299, 302—307, 310—349, 352—372, 376—461;
 1713: No. 149, 187, 227, 300—301, 350—351;
 1714: No. 219, 230—231, 240, 373—375;
 1715: No. 308—309:
 No. 187 etablierte sich im Jahre 1713 und dann wieder 1716;
 No. 240 zuerst 1714, wieder 1717;
 No. 322 » 1712, » 1716;
 No. 362 » 1712, » 1714.

Es kamen auf königl. Kosten in das Land und etablierten sich dergestalt: No. 1—82, 87—88, 91—114, 122—123, 127—128, 131—133, 135—138, 154—175, 182—185, 203—217, 220—225, 229, 234—238, 241—257, 259—261, 266—269, 271—294, 317—319, 329, 363—368, 376—393, 411, 416 bis 432, 435—436, 441—454.

Auf eigene Kosten gekommen, aber mit königl. Besatz eingesetzt: No. 83—86, 89—90, 115 bis 121, 124—126, 129—130, 134, 139—153, 176—179, 186—217, 218—219, 227—228, 230, 232—233, 239, 258, 262—265, 270, 295—307, 310—316, 320—331, 323—328, 330—334, 337—362, 369—372, 394—410, 433—434, 437—440, 455—461.

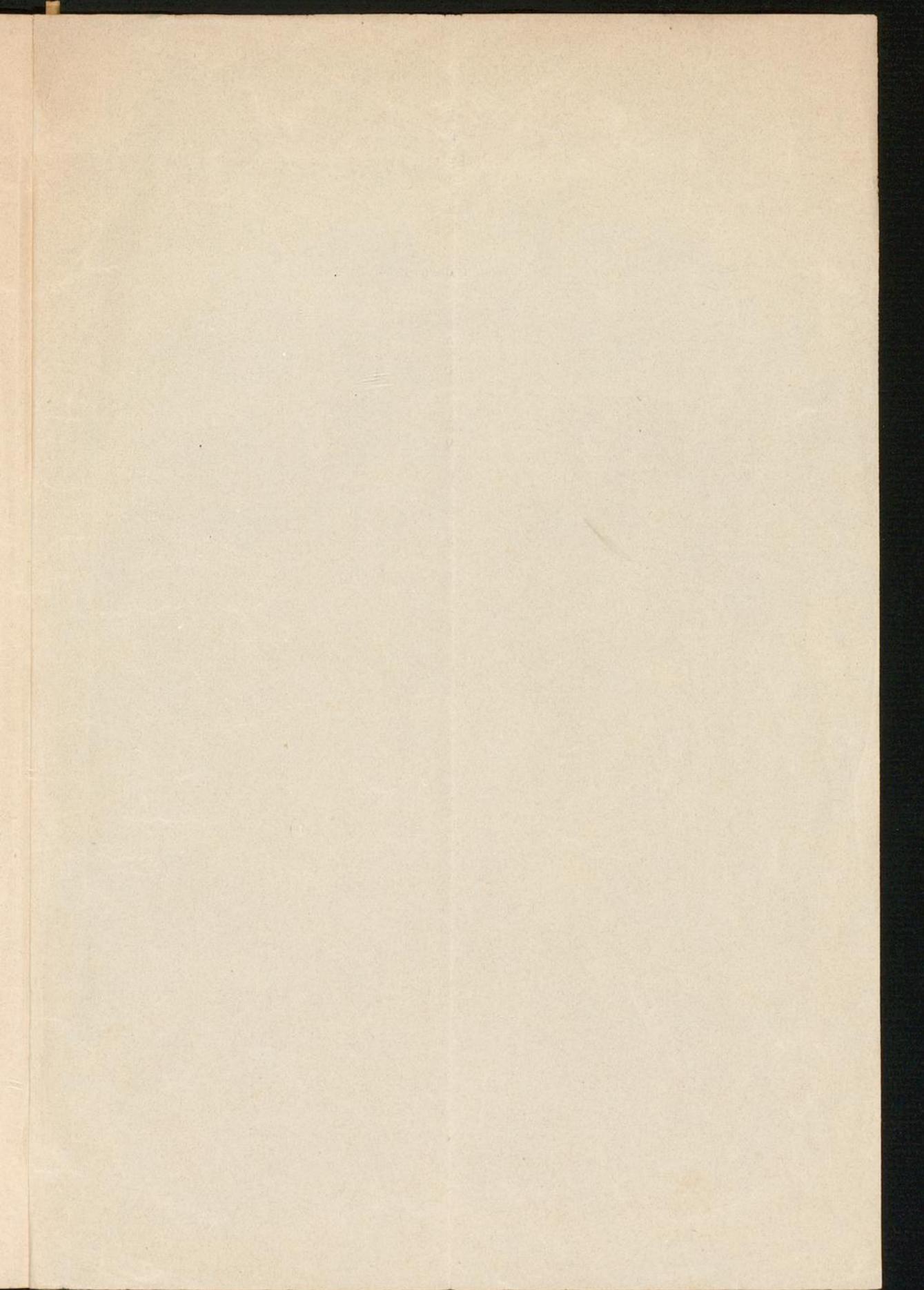
Auf eigene Kosten sind gekommen und haben sich selbst etabliert: No. 180—181, 231, 240, 308—309, 322, 335—336, 373—375, 412—415.

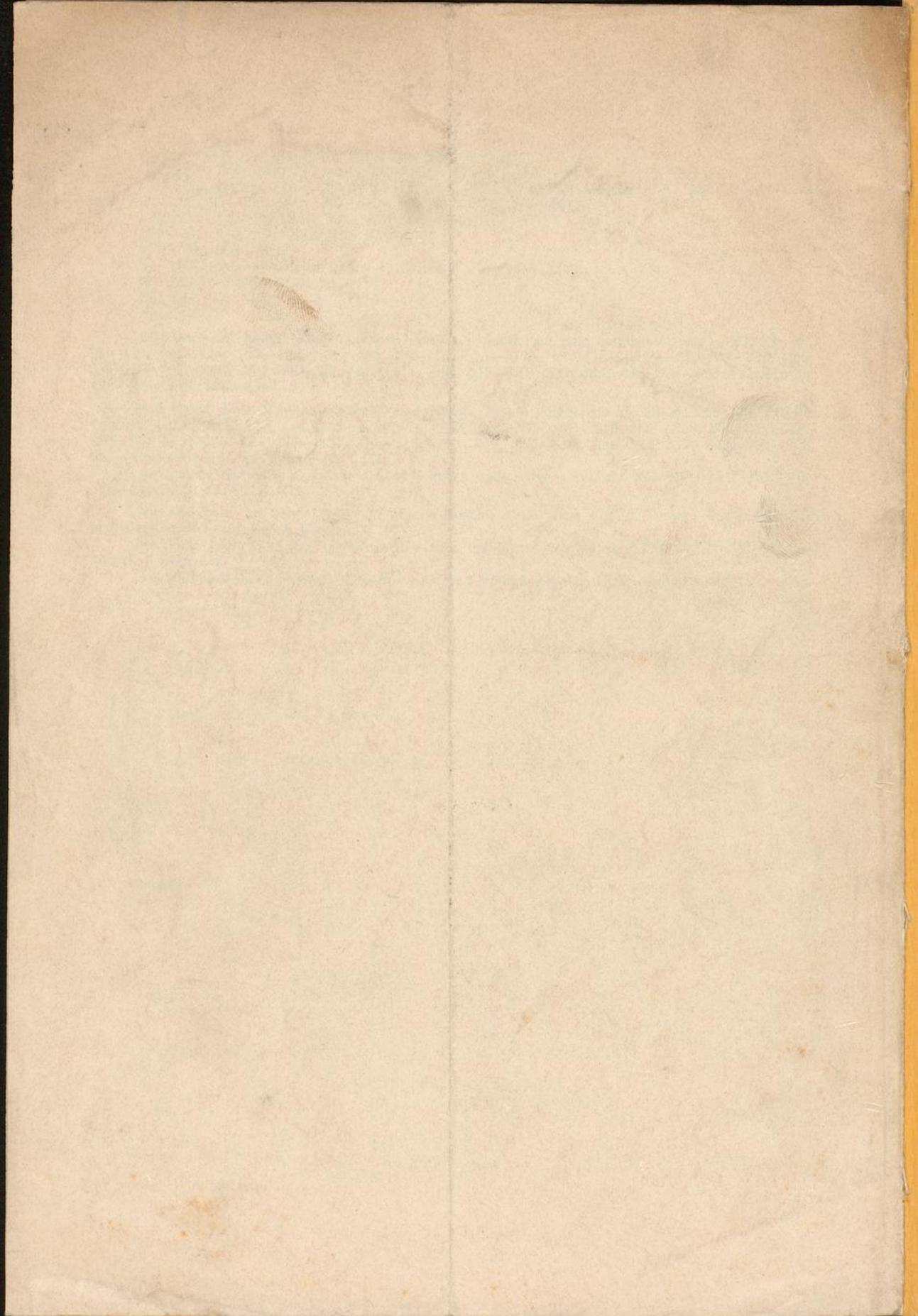
No. 187 kam im Jahre 1713 auf eigene Kosten, hatte aber königl. Besatz. Im Jahre 1716 etablierte er sich auf eigene Kosten.

No. 322 kam 1712 auf eigene Kosten und etablierte sich selbst, 1716 richtete er sich auf königl. Kosten ein.

No. 362 kam 1712 auf eigene Kosten aber mit königl. Besatz, 1714 etablierte er sich selbst.

G. Tobler,





Zentralbibliothek Zürich



ZM02653088

